Sammlung von Abgüssen und Kopien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **31 (1922)**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sammlung von Abgüssen und Kopien.

Neueingang.

1. 11 Ausformungen von Original-Kachelmodellen des Landesmuseums.
2. 46 Gipsabgüsse von diversen neolithischen, bronzezeitlichen und römischen Fundgegenständen der Museen von Biel, Chur, Schaffhausen, Freiburg, Olten, Boudry und Neuchâtel.
3. Gipsabguss einer früh-mittelalterlichen (?) Skulptur in Form eines auf drei Flächen mit Masken geschmückten, aus Villigen stammenden Würfelkapitäls im Brugger Museum.
4. Gipsabguss des 1912 in Ampurias (Spanien) gefundenen Spannrahmens eines römischen Flachbahngeschützes.
5. Gipsabgüsse der Inschriften auf der grossen Glocke in Knonau von 1666. (Das Original befindet sich seit Anfang 1923 im Landesmuseum.)
6. 4 Gipsabgüsse von Reliefs auf einem Bronze-Mörser des 17. Jahrhunderts.
7. 56 Carton-pierre-Abdrücke von Kuchenmodeln der Sammlung Steiger, St. Gallen, mit biblischen, symbolischen, militärischen und humoristischen Darstellungen, Pflanzen und Tiermotiven, Kostümfiguren usw.
8. 59 Ausformungen nach im Landesmuseum befindlichen Original-Modellen der ehemaligen Porzellanfabrik im Schooren bei Bendlikon.

* * *

Die Sammlung vermehrte sich insgesamt um 181 Nummern, die in der Hauptsache von der Werkstätte des Landesmuseums abgegossen wurden. Einzig die Kopie des Spannrahmens eines römischen Geschützes wurde durch Vermittlung des Vorstehers des Museums von Barcelona, Herrn Prof. Dr. G. Bosch-Gimpera, auswärts in Auftrag gegeben. Die für die Kopie der Glockeninschriften notwendigen Abklatsche verdanken wir Herrn W. Grimmer in Knonau. *K. F.*